



Ballenpflege - eine wichtige Maßnahme vor allem im Winter!

Vor allem im Winter sind die Hundeballen oft rau, rissig und spröde, und schmerzen den Hund. Um die Ballen vor aggressivem Streusalz zu schützen sollten sie regelmässig vor und nach dem Spaziergang gepflegt werden.

Spülen Sie die Pfoten nach jedem Spaziergang mit lauwarmem Wasser ab und trocknen Sie sie danach gut ab. Hat Ihr Hund langes Fell zwischen den Zehen? Dann sollten Sie dieses regelmäßig bis auf die Ballen kürzen. Seien Sie bitte vorsichtig wenn Sie das Fell zwischen den Zehen kürzen möchten, viele Hunde laufen sich dann wund Stellen.

Im Handel gibt es gute Pflegeprodukte für Hundepfoten. Meist enthalten sie Bienenwachs, welches die Ballen geschmeidig hält. Sie können aber auch handelsübliches Melkfett, Hirschtalg oder Vaseline nehmen.

Massieren Sie die sauberen Pfoten gut mit dem gewählten Mittel ein.

Achten Sie bitte auch im Sommer auf die Pfoten Ihres Vierbeiners und denken Sie dran, dass heisser Asphalt für die Hundepfoten sehr schmerzhaft sein kann. Verlegen Sie Spaziergang in der heissen Jahreszeit am besten in den Wald mit seinem kühlen, weichen Waldboden.

Herzlich, Ihre

Marion Herten